



Schader Stiftung

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Workshop

Szenarioprozess Darstellende Künste auf der Bühne - 2040

22. & 23. August 2024

Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Was haben wir vor?

Wie kann Theater 2040 aussehen? Wer kommt vor, wer geht hin? Zukunftsszenarien für die Kulturarbeit in der Vielfaltsgesellschaft mit Wegen zur Empathie und Diversifizierung des Kulturangebots und zugleich gesteigerter Attraktivität kultureller Arbeit - das wollen wir mit Ihnen gemeinsam analysieren, diskutieren und erproben.

Das Thema und die inhaltliche Ausrichtung werden zu Beginn des Projektes von allen Beteiligten detailliert festgelegt. Mögliche Fragen, die mit den Akteur*innen über die Szenarien bearbeitet werden können:

- Welche Herausforderungen ergeben sich für die Darstellenden Künste im Jahr 2040?
- Wie spiegelt sich kulturelle Diversität wider?
- Wie wirkt sich Diversität auf gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten marginalisierter Gruppen aus?

Darauf aufbauend sollen Handlungsoptionen für den Kulturbereich erarbeitet werden.

Wie gehen wir vor?

In der Analyse und Diskussion der Faktoren, die die Zukunft der Kulturarbeit beeinflussen können, haben wir uns methodisch für das Format der Szenariotechnik entschieden. Die Szenariotechnik ist ein Instrument der Zukunftsanalyse. Es handelt sich um ein strukturiertes, mehrstufiges Vorgehen, bei dem systematisch aus der aktuellen Situation heraus ein oder mehrere fundiert begründete, in sich stimmige Zukunftsbilder und Szenarien entwickelt werden.

Die Szenariotechnik basiert auf der Annahme, dass ein Thema im Wesentlichen durch exogene Einflüsse bestimmt wird. Um also die Zukunftssituation eines Themas zu erkennen, muss man zunächst die zukünftige Entwicklung dieser exogenen Einflussfaktoren analysieren. Ein Szenario ist die Beschreibung einer möglichen zukünftigen Situation.

Im Szenarioworkshop werden normative Szenarien erarbeitet. Der Leitgedanke ist das Bilden von zwei Extremszenarien. Diese würden so in der Zukunft nicht vorkommen, zeigen aber mögliche extreme Entwicklungen auf. Aus den beiden Extremszenarien werden dann Auswirkungen auf das Thema „Darstellende Künste auf der Bühne - 2040“ abgeleitet und Handlungsoptionen erarbeitet.

Wer macht das?

Die Szenariotechnik nach Geschka ist eine Methodik, die wir mit Unterstützung der Moderatorin Martina Schwarz-Geschka anwenden werden. Der Szenarioprozess ist eines der Module im Projekt „Kultur leben. Vielfalt und Integrationspotenziale in Rhein-Main und Hessen“ der Schader-Stiftung, das vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert wird. In erster Linie sind die Beteiligten jedoch Expert*innen aus dem Kulturbereich selbst - sowohl aus dem künstlerischen, als auch aus dem institutionellen Betrieb. Zudem sollen wissenschaftliche und praktische Perspektiven der Integrationsarbeit einfließen.

Gefördert von:





Programm – Donnerstag, 22. August 2024

ab 09:30 Uhr	Ankommen und Anmeldung
10:00 – 10:15 Uhr	Einführung <i>Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung</i> <i>Wiebke Schindel, Hessisches Ministerium für Soziales und Integration</i> <i>Martina Schwarz-Geschka, Partnerin, Geschka und Partner, Darmstadt</i>
10:15 – 10:45 Uhr	Vorstellungsrunde
10:45 – 11:00 Uhr	Ziel des Projekts „Kultur leben. Vielfalt und Integrationspotenziale in Rhein-Main und Hessen“ <i>Dennis Weis, Schader-Stiftung</i>
11:00 – 11:15 Uhr	Einführung in die Szenario-Technik <i>Martina Schwarz-Geschka, Partnerin, Geschka und Partner, Darmstadt</i>
11:15 – 13:00 Uhr	Sammlung, Strukturierung und Gewichtung der Einflussfaktoren auf das Thema „Darstellende Künste auf der Bühne - 2040“ Herausarbeiten der wichtigsten Einflussfaktoren Erarbeitung von Projektionen für die Einflussfaktoren (in Gruppen)
13:00 – 14:00 Uhr	Mittagspause
14:00 – 15:00 Uhr	Fortsetzung: Erarbeitung von Projektionen für die Einflussfaktoren
15:00 – 16:00 Uhr	Bildung von Szenarien
16:00 – 16:30 Uhr	Kaffeepause
16:30 – 18:00 Uhr	Storytelling – Darstellende Künste auf der Bühne in 2040
ab 18:00 Uhr	Abendessen

Veranstaltungsort

Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise

Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung

Martina Schwarz-Geschka, Geschka & Partner, Alexander Gemeinhardt & Dennis Weis, Schader-Stiftung, Wiebke Schindel, Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de



Schader Stiftung

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Programm – Freitag, 23. August 2024

ab 09:00 Uhr	Ankommen
09:15 – 11:15 Uhr	Auswirkungen auf, Chancen und Risiken für das Thema „Darstellende Künste auf der Bühne - 2040“
11:15 – 12:30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse
12:30 – 13:30 Uhr	Mittagspause
13:30 – 14:30 Uhr	Erarbeiten von strategischen Handlungsoptionen (in einer Roadmap)
14:30 – 15:00 Uhr	Präsentation der Ergebnisse
15:00 – 15:15 Uhr	Kaffeepause
15:15 – 16:00 Uhr	Diskussion/Herausarbeiten von Schwerpunkten
16:00 – 16:30 Uhr	Feedback- und Abschlussrunde
ab 16:30 Uhr	Ende und Verabschiedung

Veranstaltungsort

Schader-Campus
Goethestraße 2
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit
finden Sie [hier](#).

Anreise

Hinweise zur Anreise finden Sie
[hier](#).

Hinweise zur Buchung des
DB-Veranstaltungstickets finden
Sie [hier](#).

Anmeldungen

Die Teilnahme an den Veran-
staltungen ist kostenlos. Die
Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
Sie erhalten eine Anmeldebestäti-
gung per E-Mail.

Programmverantwortung

Martina Schwarz-Geschka,
Geschka & Partner,
Alexander Gemeinhardt & Dennis
Weis, Schader-Stiftung,
Wiebke Schindel, Hessisches Mi-
nisterium für Arbeit, Integration,
Jugend und Soziales

Schader-Stiftung

Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de